

Staats– und wehrpolitische Bildung im Bundesheer

Didaktik Begleitheft

Basisebene

Version 3.0



Landesverteidigungsakademie - Zentrum für Menschenorientierte Führung und Wehrpolitik

ObstdhmfD Mag. Christian KRAMMER

Stand:
1. Jänner 2019

Inhalt

Zielsetzung der Stundenbilder:

In einer durch das Institut für Human- und Sozialwissenschaften der Landesverteidigungsakademie durchgeführten Studie zur Politischen Bildung im Österreichischen Bundesheer (Nr. 2/2012 – Schriftenreihe der Landesverteidigungsakademie) wurde für den „Mannschaftsbereich“ eine Unterstützungsleistung in Form der Bereitstellung von Stundenbildern angeregt. Gerade die Vermittlung der Politischen Bildung im Rahmen der Basisausbildung stellt die Vortragenden vor besondere Herausforderungen, da sie quasi in Nebenfunktion hochkomplexe Inhalte in einfachster Form an unterschiedlich vorgebildete Adressatinnen und Adressaten zu vermitteln haben.

Die für diesen Bedarf entwickelten neun Stundenbilder wollen dieser Herausforderung gerecht werden, indem mit inhaltlichem Bezug auf den schulischen Bildungsbereich die Thematik Politische Bildung für das Berufsfeld Militär mit sicherheits- und verteidigungspolitischen Inhalten ergänzend erschlossen wurde. Letztlich sollen die Adressatinnen und Adressaten ihre persönliche Antwort auf die Sinnfrage finden, warum die Republik Österreich eine bewaffnete Streitkraft unterhält und welchen Teilbeitrag sie als StaatsbürgerInnen und SoldatInnen für die Republik Österreich im Rahmen des Grundwehrdienstes leisten.

Ich wünsche Ihnen im Rahmen Ihrer Vortragstätigkeit viel Freude und lebhaftes sowie anregende Diskussionen.

ObstdhmfD Mag. Christian KRAMMER

Zentrum für menschenorientierte Führung und Wehrpolitik - Landesverteidigungsakademie
AG Stiftgasse, Stiftgasse 2a 1070 WIEN

Tel: +43 (0) 50201 10 28431

Email: christian.krammer@bmlvs.gv.at

Beutelsbacher Konsens:

Der „Beutelsbacher Konsens“ gibt im deutschen Sprachraum die Leitlinien für die Vermittlung der Politischen Bildung vor.

Der Beutelsbacher Konsens im Wortlaut¹:

„1. Überwältigungsverbot

Es ist nicht erlaubt, den Schüler - mit welchen Mitteln auch immer - im Sinne erwünschter Meinungen zu überrumpeln und damit an der „Gewinnung eines selbständigen Urteils“ zu hindern. Hier genau verläuft nämlich die Grenze zwischen Politischer Bildung und Indoktrination. Indoktrination aber ist unvereinbar mit der Rolle des Lehrers in einer demokratischen Gesellschaft und der - rundum akzeptierten - Zielvorstellung von der Mündigkeit des Schülers.

¹ Vgl. www.bpb.de/die-bpb/51310/beutelsbacher-konsens (27.12.2016)

Inhalt

2. Was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, muss auch im Unterricht kontrovers erscheinen.

Diese Forderung ist mit der vorgenannten aufs engste verknüpft, denn wenn unterschiedliche Standpunkte unter den Tisch fallen, Optionen unterschlagen werden, Alternativen unerörtert bleiben, ist der Weg zur Indoktrination beschritten. Zu fragen ist, ob der Lehrer nicht sogar eine Korrekturfunktion haben sollte, d. h. ob er nicht solche Standpunkte und Alternativen besonders herausarbeiten muss, die den Schülern (und anderen Teilnehmern politischer Bildungsveranstaltungen) von ihrer jeweiligen politischen und sozialen Herkunft her fremd sind.

3. Der Schüler muss in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und seine eigene Interessenlage zu analysieren,

sowie nach Mitteln und Wegen zu suchen, die vorgefundene politische Lage im Sinne seiner Interessen zu beeinflussen. Eine solche Zielsetzung schließt in sehr starkem Maße die Betonung operationaler Fähigkeiten ein, was eine logische Konsequenz aus den beiden vorgenannten Prinzipien ist."

Gesamtübersicht der Stundenbilder:

Nr. Stundenbildbezeichnung

1. Grundwerte
2. Demokratie und Staat
3. Neutralität
4. Solidarität und Beistandsverpflichtung
5. Die Europäische Union
6. UNO - NATO - OSZE
7. Bedrohungsszenarien und Aufgaben des ÖBH
8. Truppenbeteiligungen Österreichs
9. Nationalsozialismus

Die inhaltlichen Themenstellungen der 9 Stundenbilder sind aufeinander abgestimmt, weshalb auch die vorgegebene Reihenfolge angestrebt werden sollte. Neben den inhaltlichen Vorgaben der Stundenbilder, die gleichsam ein zu vermittelndes Mindestmaß darstellen, ist das Einbringen zusätzlicher Informationen bzw. persönlicher Erfahrungen in hohem Maße erwünscht. Die individuelle Note des Vortragenden kann z.B. durch das Einbringen persönlicher Einsatzerfahrungen oder eigener Bildmaterialien zur Geltung gebracht werden.

Didaktischer Aufbau der Stundenbilder

1. Teil

Überblick geben & Bezug zum Vorwissen herstellen

Mit der Eröffnungsfolie wird die Stundenbildbezeichnung mit allen dafür vorgesehenen Kapiteln ersichtlich. Durch eine kurze Gesamtdarstellung der Kapitel soll zunächst ein erster Gesamteindruck bei den LernerInnen geschaffen werden. Die LernerInnen erhalten somit die Möglichkeit, ihr Vorwissen zuordnen zu können. Ein Anführen praktischer Beispiele durch die Vortragenden wäre dabei besonders hilfreich. (Bsp.: Demokratisches Prinzip persönliche Wahlerfahrungen – Klassen-/Schulsprecherwahl, Soldatenvertreterwahl, Gemeinderats-/Landtags-/Nationalratswahlen, Bundespräsidentenwahl, Volksbefragungen...). Durch diese Art der inhaltlichen Verknüpfung soll auch der persönliche Nutzen seitens der LernerInnen erkennbar gemacht werden.



Inhalt

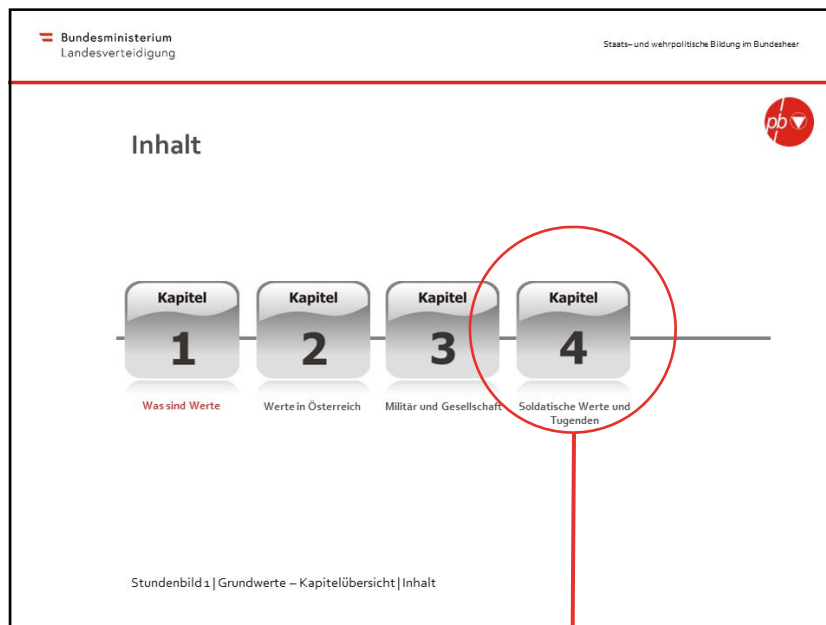


Didaktischer Aufbau der Stundenbilder

2. Teil

Inhaltliche Vertiefung

Die Foliennavigation führt nach der Präsentation eines Kapitels immer wieder über die Eröffnungsfolie, damit für die LernerInnen der Bezug zur inhaltlichen Gesamtthematik nicht verloren geht. Die einzelnen Kapitel stellen den strukturierten Inhalt dar und sind einem logischen, analytischen Aufbau unterworfen. An dieser Stelle findet die inhaltliche Vertiefung des eingangs kurz vorgestellten Gesamtüberblicks statt. Themenbezogene Bilder und Videosequenzen sollen dabei den individuellen Lernprozess unterstützen.



Erst eine inhaltlich detaillierte Befassung mit den einzelnen Kapiteln ermöglicht im 3. Schritt eine erweiterte Sichtweise.



Didaktischer Aufbau der Stundenbilder

3. Teil

Erweiterte Sichtweise erkennen

Der individuelle Lernprozess soll schließlich mit kapitelübergreifenden Fragestellungen auf der Abschlussfolie unterstützt werden. Der so angestoßene Diskussionsprozess soll dabei durch die ebenfalls auf der Abschlussfolie eingeblendete Kapitelstruktur erleichtert werden und damit zu einer erweiterten Sichtweise führen.

**Bundesministerium
Landesverteidigung**

Staats- und wehrpolitische Bildung im Bundesheer



Nun können Sie beantworten!

Welche Grundwerte braucht ein Soldat?

Warum sind soldatische Werte wichtig?

Kapitel
1
Was sind Werte

Kapitel
2
Werte in Österreich

Kapitel
3
Militär und Gesellschaft

Kapitel
4
Soldatische Werte und Tugenden

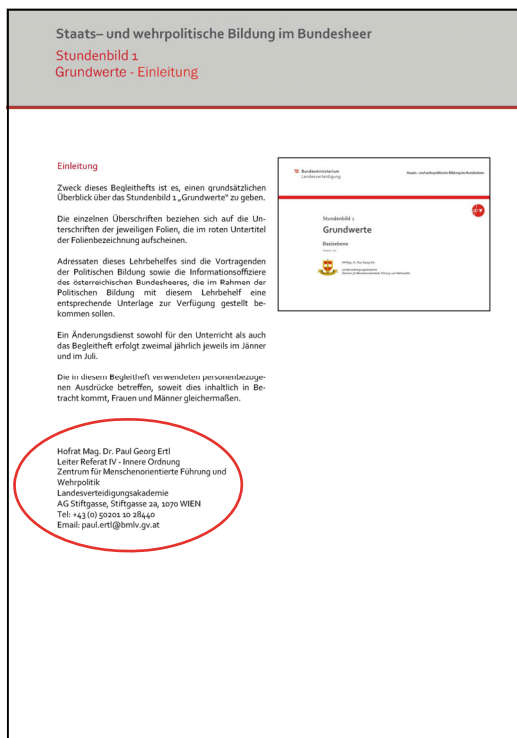
Fragen | Nun können Sie beantworten

Beenden

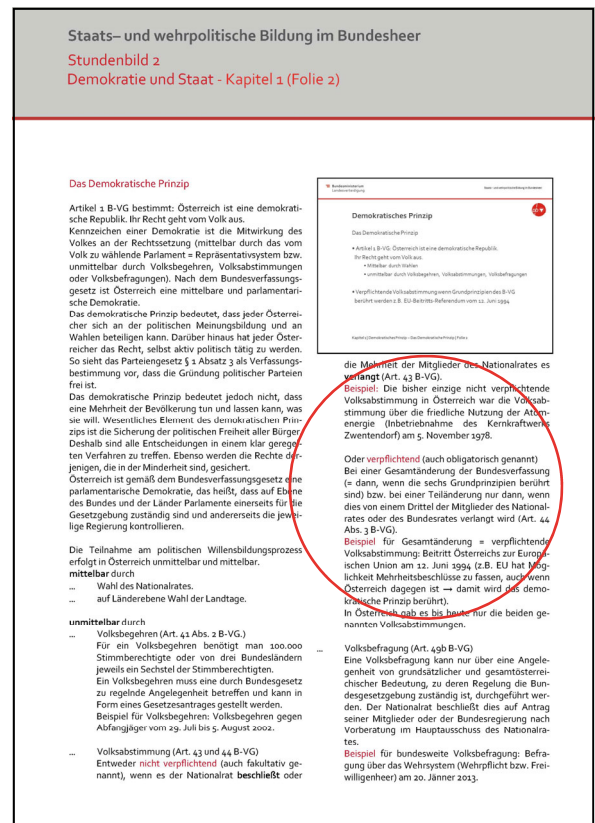
Begleithefte

Neben den neun Stundenbildern wurden auch Begleithefte erarbeitet, die den Vortragenden eine zielorientierte und gediegene Unterrichtsvorbereitung zu ermöglichen beabsichtigen.

Am Beginn dieser Begleithefte sind die zu vermittelnden Inhalte in einer übersichtlichen Form abgebildet. Zudem besteht die Möglichkeit, über die Kontaktdaten der Autoren direkte Rückmeldungen geben oder Anfragen stellen zu können.



Auf den nachfolgenden Seiten finden sich alle Folien des jeweiligen Stundenbildes mit detaillierten Hintergrundinformationen wieder, um die Unterrichtsinhalte in qualifizierter Weise transportieren zu können. Wichtige Passagen werden dabei hervorgehoben.



Begleithefte

Um den Veränderungsdienst zu erleichtern, werden alle Folien jeweils auf einer Seite dargestellt, womit sich das Ausdrucken geänderter Inhalte auf das unbedingt notwendige Ausmaß beschränken lässt. Der Bezug zu den jeweiligen Folien der Stundenbilder kann anhand der im Begleitheft abgebildeten Folie an sich oder über die Kapitelzuordnung in der Kopfleiste der Begleithefte hergestellt werden.

Staats- und wehrpolitische Bildung im Bundesheer

Stundenbild 1
Grundwerte - Einleitung

Einleitung

Zweck dieses Begleithefts ist es, einen grundsätzlichen Überblick über das Stundenbild 1 „Grundwerte“ zu geben.

Die einzelnen Überschriften beziehen sich auf die Überschriften der jeweiligen Folien, die im roten Untertitel der Folienbezeichnung aufscheinen.

Adressaten dieses Lehrbelfes sind die Vortragenden der Politischen Bildung sowie die Informationsoffiziere des österreichischen Bundesheeres, die im Rahmen der Politischen Bildung mit diesem Lehrbelf eine entsprechende Unterlage zur Verfügung gestellt bekommen sollen.

Ein Änderungsdienst sowohl für den Unterricht als auch das Begleitheft erfolgt zweimal jährlich jeweils im Jänner und im Juli.

Die in diesem Begleitheft verwendeten personenbezogenen Ausdrücke betreffen, soweit dies inhaltlich in Betracht kommt, Frauen und Männer gleichermaßen.

Stundenbild 1
Grundwerte
Basisebene
Version 1.0

Hofrat Mag. Dr. Paul Georg Ertl
Landesverteidigungsakademie
AG Stiftgasse, Stiftgasse 2a, 1070 WIEN
Tel: +43 (0) 50201 10 28440
Email: paul.ertl@bmlv.gv.at

Begleithefte

Die Literaturverweise auf der letzten Seite ermöglichen eine zielorientierte Vertiefung der zu vermittelnden Inhalte.

Staats- und wehrpolitische Bildung im Bundesheer
Stundenbild 2
Demokratie und Staat - Literatur

Literatur
Websites

Bundesgesetz über die Finanzierung politischer Parteien Parteiengesetz 2012 PartG verfügbar unter Internet URL
<http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20007889>
letzter Zugriff 1. Oktober 2013

Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates (Geschäftsordnungsgesetz 1975 GOG) verfügbar unter Internet URL
<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=100005761>
letzter Zugriff 1. Oktober 2013

Bundesgesetz über die Wahl des Nationalrates (Nationalrats-Wahlordnung 1992 NRWO) verfügbar unter Internet URL
<http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10001199>
letzter Zugriff 1. Oktober 2013

Bundesgesetz über die Zahl, den Wirkungsbereich und die Einrichtung der Bundesministerien 1986 BMG verfügbar unter Internet URL
<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10000873>
letzter Zugriff 11. Jänner 2018

Bundesverfassungsgesetz B-VG verfügbar unter Internet URL
<http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10000138>
letzter Zugriff 1. Oktober 2013

Bundesverfassungsgesetz über Kooperation und Solidarität bei der Entsendung von Einheiten und Einzelpersonen in das Ausland (KSE-BVG) verfügbar unter Internet URL
<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10001504>
letzter Zugriff 1. Oktober 2013

Wehrgesetz 2001 (WG 2001) verfügbar unter Internet URL
<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20001612>
letzter Zugriff 1. Oktober 2013

Fotoquellennachweis:
parlament.gv.at; bmlvs.gv.at; bka.gv.at; uvsvereinigung.wordpress.com; Ricardo Herrgott, Österreichische Präsidentschaftskanzlei Wolfgang Zajc, ÖVP, FPÖ,

Impressum:
Amtliche Publikation der Republik Österreich
Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: Republik Österreich, Bundesminister für Landesverteidigung, BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Redaktion: Landesverteidigungsakademie - ZMFW (Zentrum für Menschenorientierte Führung und Wehrpolitik) Stifftgasse 2a, 1070 Wien
Satz und Layout: LVAK / FÜA / Ref III Medien
Druck: Heeresdruckzentrum R 10-4065, Kelsenstraße 4, 1030 Wien
Erscheinungsjahr: 2019

Impressum:

Amtliche Publikation der Republik Österreich

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: Republik Österreich, Bundesminister für Landesverteidigung, BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Redaktion: Landesverteidigungsakademie - ZMFW (Zentrum für Menschenorientierte Führung und Wehrpolitik) Stifftgasse 2a, 1070 Wien

Satz und Layout: LVAK / FÜA / Ref III Medien

Druck: Heeresdruckzentrum R 10-4065, Kelsenstraße 4, 1030 Wien

Erscheinungsjahr: 2018